

# Allgemeine Einkaufsbedingungen

## 1. Geltungsbereich

1.1. Für die Bestellungen/Aufträge des Auftraggebers (nachstehend AG genannt) gelten ausschließlich diese Bedingungen, sofern in der Bestellung nichts anderes schriftlich vorgesehen ist.

1.2. Mit der Annahme der Bestellung anerkennt der Auftragnehmer bzw. Lieferant (nachstehend AN genannt) diese Bedingungen; dies auch für künftige Bestellungen, auch ohne Verwendung dieses Formulars. Ein teilweiser oder gänzlicher Widerspruch des AN zu diesen Bedingungen, etwa durch Berufung des AN auf abweichende Geschäftsbedingungen, gilt als Ablehnung der Bestellung des AG, d.h. es kommt kein (allenfalls auch kein rest-)gültiger Vertrag zwischen dem AN und dem AG zustande. Kommt es in einem solchen Fall dennoch zu Erfüllungshandlungen des AN, so kommt mit Annahme dieser Erfüllungshandlungen durch den AG konkludent ein neuer Vertrag unter ausschließlicher Geltung dieser Bedingungen zustande. Soweit in diesen Bedingungen nicht ausdrücklich anders bestimmt, bedarf jede Vereinbarung zwischen AN und AG der Schriftform.

## 2. Bestellung

2.1. Ungeachtet von erstellten Angeboten ist nur der Inhalt der Bestellungen, sofern diese schriftlich von der Einkaufsabteilung des AG erteilt wurden, verbindlich.

2.2. Mündliche, telefonische oder per Email erfolgte Bestellungen sowie Ergänzungen und Änderungen von bereits erteilten Bestellungen werden für den AG nur durch schriftliche Bestätigung verbindlich.

2.3. Bestelltag ist das Absendedatum der Bestellung, im Falle mündlicher Bestellung das Absendedatum der schriftlichen Bestätigung.

## 3. Auftragsbestätigung

3.1. Die Bestellung ist umgehend schriftlich (vorzugsweise per Email) zu bestätigen oder abzulehnen. Bestätigt der AN den Auftrag nicht innerhalb von zehn Kalendertagen einlangend bei der AG ab dem Bestelltag, kommt der Vertrag mit dem Inhalt der Bestellung zustande. Solange der Auftrag nicht durch die Auftragsbestätigung, mit welcher die Bestellung vollinhaltlich angenommen wird, zustandegekommen ist, ist der AG berechtigt, die Bestellung ohne Angabe von Gründen zu widerrufen. Der Widerruf ist rechtzeitig, wenn er noch vor Empfang der Auftragsbestätigung abgesandt wurde. Abweichungen von der Bestellung sind deutlich hervorzuheben und bedürfen zur Wirksamkeit der ausdrücklichen schriftlich erfolgten Zustimmung des AG. Die vorbehaltlose Warenannahme gilt nicht als solche Zustimmung.

3.2. Sofern Preise, Lieferzeiten, etc. in der Bestellung nicht genannt sind, sind sie vom AN in der Auftragsbestätigung zu ergänzen, widrigenfalls der Vertrag nicht zustandekommt. Wird die Bestellung durch den AN ergänzt, ist der AG zum Widerruf der Bestellung binnen zehn Tagen ab Einlangen der Auftragsbestätigung auch ohne Angabe von Gründen berechtigt. Mit der Stellung seines Angebotes oder Annahme der Bestellung erklärt der AN eigenverantwortlich alle ihm vom AG oder ihm zurechenbaren Dritten übergebenen Daten bzw. Angaben geprüft zu haben und gewährleistet deren Richtigkeit und Vollständigkeit.

## 4. Lieferfrist, Inspektion, Einlagerung

4.1. Die Liefer- oder Leistungsfrist beginnt mit dem Bestelltag zu laufen. Der Liefertermin ist der Tag, an dem der Bestellgegenstand an der in der Bestellung genannten Lieferadresse eintrifft. Ist keine Frist vereinbart, ist unverzüglich zu liefern oder zu leisten. Drohender Liefer- oder Leistungsverzug hat der AN unter Angabe der Gründe und der voraussichtlichen Verzugsdauer unverzüglich schriftlich mitzuteilen. In diesem Fall wird die Liefer- oder Leistungsfrist nur dann verlängert, wenn dies vom AG ausdrücklich schriftlich anerkannt wird. Allfällig vereinbarte Verzugsstrafen verfallen bei einer einvernehmlich verlängerten Liefer- oder Leistungsfrist nicht und werden ab dem Tag, an dem die Leistung nunmehr zu erbringen ist, berechnet. Liegt auch nur teilweiser Verzug vor, der binnen der vom AG zu setzenden, angemessenen Nachfrist vom AN nicht behoben ist, so ist der AG berechtigt, vom Vertrag teilweise oder zur Gänze zurückzutreten.

4.2. Maßgeblich für die Rechtzeitigkeit einer Lieferung und / oder Leistung ist die vollständige Vertragserfüllung. Dazu gehört, je nach vereinbartem Liefer- und Leistungsumfang, insbesondere auch die Durchführung der ordnungsgemäßen Montage, Bereitstellung der Dokumentation in gefordertem, bzw. ausreichendem Umfang, Schulung / Einweisung, etc.

4.3. Der AG ist berechtigt, nach Vorankündigung die Produktionsstätte des AN sowie seiner Subunternehmer und Vorlieferanten zu besichtigen, sich über den Stand der in Auftrag gegebenen Arbeiten und deren Qualität zu informieren, Einsicht in die dazugehörigen Aufzeichnungen zu nehmen, oder die Lieferung im Werk des AN abzunehmen.

4.4. Eine Lieferung oder Leistung vor dem vereinbarten Termin ist nur mit der Zustimmung des AG gestattet. Sämtliche Rechtsfolgen richten sich jedenfalls nach dem vereinbarten Termin (Zahlungsfrist, Garantie, Gefahrenübergang, etc.), der AG trägt bis zum vereinbarten Termin lediglich die Haftung eines Verwahrers.

4.5. Der AN sichert dem AG die Einlagerung des Bestellgegenstandes für mindestens drei Monate auf seine Gefahr und Kosten zu, falls der AG den Versandtermin hinausschiebt.

## 5. Preise, Zahlungsbedingungen

5.1. Die Preise verstehen sich gem. Lieferstellung wie in Pkt. 6.1. genannt, inklusive Dokumentation, Verpackung und aller Nebenspesen, jedoch ohne Mehrwertsteuer und gelten als Fixpreise.

5.2. Die Zahlung erfolgt in der Regel 30 Tage nach Rechnungserhalt und Warenübernahme mit 3% Skonto oder 90 Tage netto. Bis zur vollständigen Mängelbehebung ist der AG berechtigt, die Zahlung zur Gänze zurückzubehalten, wobei der Skontoanspruch zur Gänze bestehenbleibt. Das Recht auf Skontoabzug für innerhalb der Skontofrist geleistete Zahlungen wird dadurch nicht aufgehoben, daß andere Zahlungen (insbesondere Teilzahlungen) außerhalb der Skontofrist geleistet werden. Für die Dauer der Garantiezeit kann der AG einen Hafrücklaß bis 10% des Auftragswertes in Anspruch nehmen.

5.3. Die Zahlungsfrist ist gewahrt, wenn der Überweisungsauftrag innerhalb der Frist zur Bank gegeben wurde, bzw. der Telebanking-Auftrag innerhalb der Frist erfolgt.

5.4. Ist der AN der Meinung, einen, aus welchen Gründen immer, über den Bestellwert hinausgehenden Zahlungsanspruch zu haben, so muß dieser, bei sonstigem Verfall, unverzüglich, nach Bekanntwerden der anspruchsbegründenden Umstände sowohl dem Grunde als auch der Höhe nach, schriftlich beim AG angemeldet werden.

## 6. Lieferbedingungen, Versand, Verpackung

6.1. Wenn in der Bestellung nicht anders festgelegt, erfolgt die Lieferung/Leistung frei von Spesen auf Kosten und Gefahr des AN an die vom AG bestimmten Lieferadresse (DDP benannter Bestimmungsort, gemäß INCOTERMS in der letztgültigen Fassung). Bei Lieferungen auf Baustellen erfolgt die Abladung auf Kosten und Gefahr des AN. Nachnahmesendungen werden nicht angenommen. Der Lieferung ist ein Lieferschein mit sämtlichen Bestelldaten, wie Bestellnummer, Teilenummer, genaue Warenbezeichnung, Bestellposition und im Falle der Lieferungen aus dem EU-Ausland Zoll- und Warennummer, etc. beizugeben. Eine gemeinsame Anlieferung mehrerer Positionen aus verschiedenen Bestellungen und einem gemeinsamen Lieferschein ist nur dann gestattet, wenn in der Lieferdokumentation klare Zuordnungshinweise auf die unterschiedlichen Bestellungen und Bestellpositionen gemacht werden. Bei Lieferungen an, vom AG genannte, verschiedene Empfänger, wird der AN allfällige, vom AG zur Verfügung gestellte, Lieferpapiere mitliefern. Bei individuell vereinbarten Lieferungen, z.B. frei Frachtführer, sind die Transportvorschriften des AG einzuhalten. Falls solche fehlen, hat der AN diese beim AG anzufordern oder vorzuschlagen und dazu die Genehmigung des AG einzuholen.

6.2. Teil- / Über- und Unterlieferungen sind nur nach ausdrücklicher schriftlicher Genehmigung durch den AG gestattet.

6.3. Die Anlieferung von Waren an den Wareneingang der jeweiligen Lieferadresse hat zu den in der Bestellung genannten Warenübernahmezeiten zu erfolgen.

6.4. Besonderen Produktvorschriften, wie z.B. dem österreichischen Chemikalienrecht unterliegende Erzeugnisse sind vorschriftsgemäß einzustufen, zu verpacken und zu kennzeichnen; die gesetzlich vorgeschriebenen Sicherheitsdatenblätter sind beizufügen sowie alle sonstigen damit verbundenen Auflagen auf Kosten des AN einzuhalten.

6.5. Der AG ist berechtigt, technische Unterlagen des AN bzw. seiner Subunternehmer und Lieferanten im erforderlichen Ausmaß an den Kunden oder Endkunden weiterzugeben.

6.6. Der AN hat auf seine Kosten den Bestellgegenstand handelsüblich und zweckmäßig zu verpacken. Der inländische AN hat die Verpackungsverordnung (VVO) in der jeweils gültigen Fassung einzuhalten. Er hat die "ARA-Lizenznummer", "Verpackungsfractionen" und Gewichte auf dem Lieferschein anzuführen. Sofern der AN sich keines Dritten bedient, hat er in der Auftragsbestätigung darauf hinzuweisen und das Verpackungsmaterial von der vom AG bezeichneten Stelle unverzüglich abzuholen und VVO-gemäß auf eigene Kosten zu entsorgen. Gerät der AN dabei in Verzug, ist der AG berechtigt, das Verpackungsmaterial auf Kosten und Gefahr des AN zu lagern, zu entsorgen oder entsorgen zu lassen. Rückstände oder Reststoffe von Liefergegenständen, die nach bestimmungsgemäßer Verwendung als "Abfälle" bzw. "gefährliche Abfälle" zu beurteilen sind, hat der AN auf seine Gefahr und Kosten zurückzunehmen und zu entsorgen.

## 7. Rechnungslegung, Leistungsnachweise

7.1. Die Rechnung ist zweifach unter Angabe der Bestellnummer und sämtlicher sonstiger Bestell- und Lieferdaten sowie der ARA-Lizenznummer und bei Lieferungen aus der EU die Umsatzsteueridentifikationsnummer an die jeweils vom AG vorgeschriebene Adresse einzusenden. Rechnungen sind je Bestellung bzw. Lieferung getrennt so zu gliedern bzw. abzufassen, daß der Vergleich mit der Bestellung und die Zuordnung der Rechnung zu der jeweiligen Bestellung eindeutig vorgenommen werden kann. Die Höhe der Rechnung bzw. die Einzelpreise derselben haben der Bestellung zu entsprechen, Stückzahlen, Massen und Mengen mit dem tatsächlichen Liefer- bzw. Leistungsumfang jedenfalls übereinzustimmen. Nur gemäß diesen Kriterien erstellte Rechnungen lösen den Beginn der Zahlungs- bzw. Skontofrist aus. Bei Arbeits- und Montageleistungen sind die vom Verantwortlichen des AG bestätigten Zeitausweise und Materialscheine im Original anzuschließen. Rechnungen, die diesen Bedingungen widersprechen, gelten als nicht gelegt und lösen demnach auch keine Fälligkeit aus.

## 8. Liefer- und Leistungsverzug, Vertragsstrafe, Rücktritt

8.1. Vereinbarte Termine sind vom AN strikt einzuhalten. Der AN hat diesbezüglich alle Vorsorgen und Maßnahmen auf eigene Kosten zu setzen. Bei Verzug ist der AG berechtigt, eine, vom Verschulden des AN und dem Nachweis eines Schadens unabhängige, nicht dem richterlichen Mäßigungsrecht unterliegende Pönale in der Höhe von 1% des Gesamtbestellwertes pro begonnener Verzugswoche zu verlangen. Die Verpflichtung des AN zur Vertragserfüllung bleibt von dieser Regelung unberührt.

8.2. Die Verzugsponale ist mit 10% des Gesamtbestellwertes begrenzt.

8.3. Im Falle eines Rücktrittes, der in der Sphäre des AN begründet ist, ist der AG berechtigt nebst sonstigen Rechtsfolgen 15% des Gesamtbestellwertes als Pönale zu fordern.

8.4. Auf ein richterliches Mäßigungsrecht dieser Vertragsstrafe wird verzichtet.

8.5. Die Geltendmachung eines über das Pönale hinausgehenden Schadens oder sonstiger Ansprüche bleibt dem AG neben oder anstelle des Pönales vorbehalten.

8.6. Weiters ist der AN verpflichtet, den AG sofort bei Erkennen der Gefahr eines Terminverzuges schriftlich und detailliert zu informieren.

8.7. Ist bereits innerhalb der Lieferfrist des AN abzusehen, daß dieser seine Lieferungen / Leistungen bis zum vertraglich vereinbarten Termin nicht ordnungsgemäß erbringen kann, so ist der AG berechtigt auf Kosten und Gefahr des AN alle Maßnahmen zu ergreifen, um einen drohenden Terminverzug abzuwenden.

8.8. Im Falle eines Insolvenzverfahrens des AN oder bei einer Änderung der Eigentümerstruktur des AN ist der AG, unbeschadet verfahrensrechtlicher Konsequenzen, berechtigt, ganz oder teilweise vom Vertrag zurückzutreten ohne dass der AN hierfür Schadenersatz verlangen kann. Der AN ist verpflichtet, den AG über derartige Umstände sofort zu informieren.

## 9. Übernahme, Garantie

9.1. Der AG ist nicht verpflichtet, den gelieferten Bestellgegenstand binnen angemessener Frist nach Ablieferung zu untersuchen oder Mängel die er bei ordnungsgemäßigem Geschäftsgang nach Ablieferung durch Untersuchung festgestellt hat oder feststellen hätte müssen anzuzeigen. Die Rügeobliegenheit gemäß § 377 UGB ist somit abbedungen. Der AG behält sich ausdrücklich vor, für offensichtliche oder offene Mängel im Verlaufe von 4 Wochen nach Feststellung Behebung zu verlangen. Im Falle versteckter Mängel, die erst bei bestimmungsgemäßigem Gebrauch der Ware festgestellt werden, ist der AN auch nach Ablauf dieser Frist für die Mängel und den daraus entstehenden Schaden haftbar.

9.2. Die Lieferungen und Leistungen des AN haben den in Österreich geltenden allgemeinen und besonderen Gesetzen und Verordnungen, z.B. zum Schutz der ArbeitnehmerInnen, der Umwelt und im Bereich der Sicherheitstechnik, insbesondere elektrotechnischen Sicherheitsvorschriften, ÖVE-, bzw. VDE-Vorschriften, Ö- und DIN-Normen sowie europäischen Normen (EN) zu entsprechen. Insbesondere ist immer die letztgültige technische Version zu liefern. Der AN verpflichtet sich, auch die jeweils neuesten nationalen und internationalen Vorschriften über die Beförderung gefährlicher Güter und über die gefährlichen Abfälle sowie besondere Lagerungs- und Betriebsvorschriften zu beachten und den AG rechtzeitig hierüber zu informieren.

9.3. Der AN übernimmt für sämtliche Lieferungen und / oder Leistungen auf die Dauer von zwei Jahren im Falle längerer gesetzlicher oder vertraglicher Gewährleistungs- bzw. Garantiefrieten für diesen Zeitraum- die volle und uneingeschränkte Garantie für die bestellgemäße Ausführung und Mängelfreiheit. Er garantiert die Einhaltung sowohl der gewöhnlich vorausgesetzten und zugesicherten Eigenschaften als auch aller anwendbaren gesetzlichen Normen und Bestimmungen dieses Vertrages. Weiters garantiert er, daß Ausführung, Konstruktion, Zweckmäßigkeit und Fertigungstechnik des Bestellgegenstandes dem Stand der Technik entsprechen, nur Material in erstklassiger und geeigneter Qualität verwendet wurde und der Bestellgegenstand für den Einsatzzweck geeignet ist.

9.4. Die Garantiefrist beginnt mit erfolgreicher Übernahme des Bestellgegenstandes durch den Kunden/Endkunden des AG oder -im Falle der Verwendung in den Werken des AG- anlässlich des erstmaligen Einsatzes des Bestellgegenstandes und Übergabe aller Dokumentationen an den AG. Die Garantiefrist endet jedoch spätestens nach Ablauf von vier Jahren ab Lieferung (=Übergabe des Bestellgegenstandes an der vereinbarten Lieferadresse) sowie ab Übergabe sämtlicher zur Lieferung gehöriger Gegenstände, somit auch erforderlicher Prüfnachweise, Beschreibungen, Bedienungsanleitungen und dergleichen an den AG. Nach Beseitigung beanstandeter Mängel beginnt die Garantiefrist für den gesamten Liefergegenstand neu zu laufen. Ist zwischen den Parteien strittig, ob ein Garantiefall vorliegt, so verpflichtet sich der AN, bis zur Klärung der Frage, ob ein Garantiefall vorliegt, die vorliegenden Mängel -zumindest provisorisch- auf eigene Kosten zu beheben.

9.5. Zahlungen gelten nicht als Verzicht auf die Mängelrüge bzw. sonstige Ansprüche jeglicher Art. Im Falle einer Mängelrüge oder Reklamation kann der Kaufpreis/Werklohn vollständig zurückbehalten werden.

9.6. Der AG hat das Wahlrecht zwischen Preisminderung, kostenloser Verbesserung, kostenloser Austausch und (im Falle nicht geringfügiger Mängel) gänzlichen oder teilweisen Rücktritt vom Vertrag. Eine allfällige Verbesserung oder ein Austausch ist auf Gefahr und Kosten des AN unverzüglich, nicht jedoch später als 14 Tage ab der Mängelrüge des AG am Lager- oder Einbauort des Bestellgegenstandes (soweit dieser dem AN bei Vertragsabschluß bekannt gegeben wurde) durchzuführen. Werden Nebenleistungen durch den AG erforderlich (Reisen, Montage- und Demontagekosten, etc.), so werden diese Kosten vom AN übernommen. Bei Gefahr in Verzug ist der AG berechtigt Mängel auch ohne Setzung dieser Nachfrist auf Kosten des AN zu beheben oder beheben zu lassen, ohne daß hierdurch die Ansprüche des AG auf irgendeine Weise beeinträchtigt würden.

9.7. Im Falle von Engineering-, Beratungs-, Software- oder Dokumentationsleistungen sowie im Falle einer Personalentsendung übernimmt der AN die uneingeschränkte Garantie für die Richtigkeit und Vollständigkeit seiner schriftlichen und mündlichen Angaben und Anweisungen.

9.8. Bei Mehr- oder Minderlieferung oder einer Qualitätsabweichung hat der AN alle Aufwendungen zu ersetzen, die aus dem Aufwand an zusätzlicher Kontrolle, Verpackung, Rücksendung oder Lagerung und dgl. entstehen. Rücksendungen nicht bestellter oder zu viel gelieferter Mengen gehen in jedem Fall zu Lasten und auf Gefahr des AN.

9.9. Der AN garantiert weiters die Durchführung von Wartungs-, Reparatur- und Instandsetzungsleistungen in bezug auf die gelieferten Waren gegen marktübliche Vergütung sowie Nach-, Ersatz- und Verschleißteillieferungen für einen Zeitraum von 10 Jahren ab dem Zeitpunkt der Vertragserfüllung.

## 10. Schulung, Dokumentation

Bei Lieferung technischer Anlagen und Geräten hat die Einschulung des Bedienungs- und Wartungspersonals des AG, bzw. des Kunden/Endkunden kostenlos zu erfolgen. Der AN wird auf Verlangen auch spätere und wiederholte Schulungen gegen marktübliche Vergütung bis zu 10 Jahre nach Vertragserfüllung durchführen. Bei Lieferungen von Anlagen und Geräten, die von dritter Seite oder durch den AG zu montieren sind, sind die erforderlichen Montagepläne (einschließlich aller Anschlüsse, allfälliger baulicher Notwendigkeiten oder dgl.), Datenblätter, Einbauanleitungen, Verarbeitungshinweise, Lager-, Betriebs- und Wartungsvorschriften, Ersatz- und Verschleißteillisten, CE-Erklärungen, bzw. Hinweise auf Besonderheiten des Bestellgegenstandes mitzuliefern. Beschriftungen sind in deutscher Sprache anzubringen (auch bei Lieferungen aus dem Ausland). Die Bedienungsvorschriften und -anleitungen sind jeweils zweifach in deutscher und auf Verlangen des AG auch in anderen Sprachen auszufertigen.

## 11. Schadenersatz, Produkthaftung

11.1. Der AN haftet nach den gesetzlichen Bestimmungen für alle Schäden, die dem AG, seinen Arbeitnehmern oder Dritten in Zusammenhang mit der Auftragsbefreiung zugefügt werden.

11.2. Für den Fall, daß der gelieferte Bestellgegenstand Mängel aufweist und der AG deshalb in Anspruch genommen wird, hält der AN den AG in vollem Umfang schad- und klaglos.

11.3. Der AN ist dem AG zur Aufbewahrung aller notwendigen Unterlagen und zur genauen Produktbeobachtung verpflichtet. Er ist im Bedarfsfall weiter verpflichtet, unverzüglich fehlerhafte Waren auf seine Kosten zurückzurufen, die Herstellungsunterlagen auszufolgen und jede erdenkliche Hilfe zur Abwehr von Ansprüchen jeglicher Art zu leisten sowie binnen 10 Tagen den Erzeuger bzw. Importeur zu nennen.

11.4. Die Haftung des AG für Schadenersatz und entgangenen Gewinn wird im gesetzlich zulässigen Umfang ausgeschlossen. Die in diesem Punkt (11.4.) genannten Vorschriften gelten für eigenes Verhalten des AG sowie für das seiner Organe, leitenden Angestellten, Mitarbeiter und sonstigen Erfüllungsgehilfen.

## 12. Subunternehmer und Lieferanten

12.1. Ausgenommen bei Normteilen sind dem AG die Subunternehmer und Vorlieferanten, die in Verbindung mit der Vertragserfüllung stehen, kurzfristig nach Bestellererteilung bekanntzugeben. Ein Rechtsverhältnis zwischen dem AG und den Subunternehmern und Vorlieferanten des AN entsteht jedoch deshalb nicht.

12.2. Der AN haftet für Subunternehmer und Vorlieferanten wie für eigenes Handeln bzw. als hätte er den Liefergegenstand zur Gänze selbst hergestellt.

12.3. Der AN ist verantwortlich für die Weiterleitung sämtlicher zugehöriger Anforderungen in den Beschaffungsdokumenten an seine Subunternehmer und Lieferanten, wenn dies für die korrekte Ausführung der in Auftrag gegebenen Arbeiten notwendig ist.

## 13. Schutzrechte

13.1. Mit dem Kaufpreis/Werklohn ist der Erwerb von Patent-, Gebrauchsmuster-, Marken- und Musterschutz oder Urheberrechtsansprüchen zur freien Benützung und (wiederholten) Weiterveräußerung des Bestellgegenstandes durch den AG abgegolten. Bei Verletzung fremder Schutzrechte im Zusammenhang mit der bestellten Lieferung/Leistung hat der AN den AG schad- und klaglos zu halten.

## 14. Arbeiten in Betriebsstätten / auf Baustellen des AG

14.1. Sollte der AN Arbeiten für den AG (z.B. in einer der Betriebsstätten des AG, auf Baustellen des AG / Endkunden etc.) durchführen, so hat er die beim AG oder Endkunden geltenden Brand-, ArbeitnehmerInnen-, Umweltschutz- und sonstigen Anordnungen genauestens einzuhalten. Der AN hat sich darüber selbst kundig zu machen oder die entsprechenden Vorschriften beim AG anzufordern. Der AN haftet dem AG für alle, durch Zuwiderhandeln gegen diese Bestimmungen, entstandenen Schäden.

## 15. Eigentumsvorbehalt, Zessionsverbot, Aufrechnung, Übertragung, Eigentumsübergang

15.1. Alle Lieferungen an den AG haben frei von Eigentumsvorbehalten und Rechten Dritter zu erfolgen. Solche Vorbehalte sind auch ohne dem ausdrücklichen Widerspruch des AG unwirksam.

15.2. Forderungen aus an den AG erfolgten Lieferungen dürfen nur mit dem ausdrücklichen vorherigen schriftlichen Einverständnis des AG zediert werden.

15.3. Der AG ist berechtigt, mit Gegenforderungen, und zwar auch mit nicht fälligen oder mit solchen von Konzernunternehmungen des AG, aufzurechnen. Der AN ist zur Aufrechnung nicht berechtigt.

15.4. Der AN darf seine Vertragsrechte und -pflichten ohne der ausdrücklichen Zustimmung des AG nicht auf Dritte übertragen.

## 16. Beistellungen, Fertigungsmittel, Geheimhaltung

16.1. Fertigungsmittel, wie z.B. Werkzeuge, Modelle, etc. sowie Klischees oder Fotos, die vom AG finanziert werden sowie Zeichnungen, Pläne und sämtliche, für die Auftrags erledigung notwendigen Unterlagen, inklusive per EDV übertragenen Daten, die vom AG beigestellt werden, bleiben bzw. werden bereits mit ihrer Herstellung Eigentum des AG und sind als solches zu bezeichnen. Sie sind jederzeit auf Aufforderung, jedenfalls bei Lieferung/Leistung oder bei Vertragsrücktritt sofort an den AG zurückzustellen. Die Lagerung, Wartung und Instandsetzung von Fertigungsmitteln erfolgt auf Kosten und Gefahr des AN. Eine Benutzung durch den AN für eigene Zwecke und insbesondere für Dritte ist grundsätzlich nicht gestattet.

16.2. Der AN ist verpflichtet, alle im Zusammenhang mit dem Auftrag erteilten oder ihm sonst bekanntgewordenen Informationen, nicht nur Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse, geheimzuhalten. Er hat diese Verpflichtung seinen Mitarbeitern, sowie den von ihm beauftragten Unternehmen zu überbinden. Jede Weitergabe/Zugänglichmachung derartiger Informationen an/für Dritte sowie die Herstellung von Ablichtungen von auftragsgegenständlichen Unterlagen bedarf der ausdrücklichen schriftlichen Zustimmung des AG. Bei Zuwiderhandeln ist der AG auch berechtigt, vom Vertrag ganz oder teilweise zurückzutreten.

## **17. Ausländerbeschäftigung**

17.1. Der AN verpflichtet sich ausdrücklich zur zwingenden Einhaltung des Ausländerbeschäftigungsgesetzes (AuslBG). Der AG ist jederzeit berechtigt die Einhaltung der Bestimmungen des AuslBG zu kontrollieren und in alle in diesem Zusammenhang relevanten Dokumente und Unterlagen Einsicht zu nehmen. Im Falle eines Verstoßes gegen die Bestimmungen des AuslBG sowie gegen die Bestimmungen dieses Absatzes verpflichtet sich der AN den AG vollständig schad- und klaglos zu halten.

## **18. Allgemeines**

18.1. Die Geschäftskorrespondenz ist ausschließlich mit dem Bearbeiter der auf der Bestellung genannten Einkaufsabteilung zu führen und hat die Bestellnummer zu enthalten.

18.2. Dem Schriftlichkeitserfordernis nach diesen Bedingungen entsprechen auch Mitteilungen mittels Telefax, mittels E-Mail versendete PDF-Dateien sowie mittels EDI (Electronic Data Interchange) oder ähnlichen Transaktionsstandards.

18.3. Der AN haftet auch für die Einhaltung der Einkaufsbedingungen des AG durch dessen Lieferanten bzw. Subunternehmer.

18.4. Der AN ist verpflichtet, Adressänderungen unverzüglich mittels eingeschriebenen Briefes oder E-mail bekanntzugeben. Bis zur Bekanntgabe der neuen Adresse gelten an die alte Adresse zugestellte Erklärungen als zugegangen. Der AN ist verpflichtet dem AG Änderungen von Prozess- und Produktdefinitionen, die sich auf die in Auftrag gegebenen Arbeiten auswirken, unverzüglich in schriftlicher Form mittels eingeschriebenen Briefes oder E-mail zu melden und, falls erforderlich, die Freigabe des AG einzuholen.

18.5. Sollte eine Klausel dieses Vertrages unwirksam sein oder unwirksam werden oder sollte der Vertrag unvollständig sein, so wird dadurch der übrige Inhalt nicht berührt. Die unwirksame Bestimmung ist durch eine Bestimmung zu ersetzen, die dem Sinn und Zweck der unwirksamen Bestimmung in rechtswirksamer Weise wirtschaftlich am Nächsten kommt. Auf gleiche Weise sind Vertragslücken zu füllen.

18.6. Der AN muss unverzüglich in schriftlicher Form mittels eingeschriebenen Briefes oder E-mail dem AG melden, wenn bestellte Teile nicht mehr lieferbar sind, bzw. in Zukunft nicht mehr vom AN produziert werden. Der AN muss sämtliche Zeichnungen und Unterlagen dem AG unentgeltlich zur Verfügung stellen, die für eine Ersatzbeschaffung vom AG notwendig sind.

## **19. Gerichtsstand, anwendbares Recht**

19.1. Vereinbarter Gerichtsstand für alle mit dem gegenständlichen Vertrag oder seiner Auflösung im Zusammenhang stehenden Streitigkeiten ist ausschließlich Wiener Neustadt. Der AG ist jedoch berechtigt, den AN an anderem, etwa seinem allgemeinen Gerichtsstand zu klagen.

19.2. Dieser Vertrag unterliegt ausschließlich österreichischem Recht. Die Übereinkommen der Vereinten Nationen über Verträge über den internationalen Warenkauf und Verweisung des öIPRG auf andere Rechtsordnungen werden ausgeschlossen.

# General Terms and Conditions of Purchase

## 1. Applicability

1.1. All orders placed by the Customer are, unless otherwise agreed upon in writing in the orders, subject to the following Terms and Conditions.

1.2. By accepting an order the Contractor or Supplier (hereinafter referred to as AN) shall acknowledge the following requirements; this shall also apply to future orders, including those that do not use this form. Partial or complete contradiction by the AN of these requirements, even through a reference to different terms of business by the AN, shall be deemed to be a refusal of the order by the AG: that is, no valid contract (in any case no residual contract also) shall arise between the AN and the AG. If in such a case it nevertheless occurs that the AN were to carry out to fulfilment action, by virtue of the acceptance of any such fulfilment action by the AG a new contract shall be formed under the exclusive application of these requirements. To the extent that these requirements are not expressly otherwise agreed, any agreements between the AN and the AG shall require to be stated in written form.

## 2. Orders

2.1. Irrespective of issued offers, only the contents of the order is binding and only if placed in writing by the Customer's Purchase Department.

2.2. Orders issued verbally, by phone or by e-mail as well as amendments to and modifications of existing orders shall only be binding if confirmed in writing by Customer.

2.3. The order date shall be the day of despatch of the order; in case of a verbally placed order, the order date shall be the day the written confirmation of the order was dispatched

## 3. Order Confirmation

3.1. An order must, immediately, be either confirmed or declined in writing (preferably by e-mail). If the Customer has not received the Supplier's confirmation of an order within 10 (ten) calendar days from the order date, a contract with the terms of the order shall be deemed entered into. As long as an order has not entered into force based on an order confirmation reflecting the exact terms of the order, the Customer is entitled to cancel the order without giving any reason. The cancellation shall be considered timely, when despatched before receipt of the order confirmation. Changes to the order must be clearly emphasised and must be expressly accepted in writing by the Customer. The unreserved receipt of goods does not constitute such acceptance.

3.2. If no prices, delivery times etc. are mentioned in the order, the Supplier shall amend the order confirmation to include such particulars in order to ensure that a contract is entered into. If the order is amended by the Supplier, the Customer shall be entitled to cancel the order within 10 (ten) days from receipt of the order confirmation without giving any reason. Upon placement of an offer or upon an order confirmation the Supplier declares on its own responsibility that he has verified all information and details received from the Customer, or third parties imputable to the Customer, and, further, vouches for the accuracy and completeness of such information and details.

## 4. Delivery, Inspection, Storage

4.1. The delivery or service period commences with the order date. The delivery date is the day on which the ordered object(s) are delivered to the delivery address stated in the order. If no delivery period has been agreed upon, delivery or service shall be carried out without delay. The Supplier shall promptly and in writing inform the Customer of any imminent delivery or service delay giving the reasons for such delay and the estimated duration of such delay. In such case the delivery or service period shall only be extended, when expressly and in writing accepted by the Customer. Possible agreed penalties for delay shall not lapse in case of a mutually agreed extension of the delivery or service period and shall, instead, be calculated from the day the delivery or service is henceforth due. Is a partial delay not remedied by the Supplier by the expiry of a period of respite set out by the Customer, the Customer may withdraw from the contract in whole or in part.

4.2. The complete fulfilment of the contract is decisive for timely delivery or timely provision of a service. This includes, in accordance with the agreed terms of delivery or service, in particular, correct assembly, provision of appropriate documentation as requested or as adequate, instruction/briefing etc.

4.3. With advance notice, the Customer is entitled to (i) view the Supplier's, or pre-suppliers' as well as sub-contractors', production site(s); (ii) be informed of progress and quality of the work carried out pursuant to an order; (iii) access to relevant records/notes or (iv) accept delivery at the Supplier's production site.

4.4. A delivery or service provided in advance of the agreed delivery time is only permitted with the Customer's approval. In any case all legal consequences shall only occur by the agreed delivery date; the Customer shall be liable merely as a custodian until the agreed delivery time.

4.5. The Supplier shall, at its own risk and expenses, store the ordered object for at least three months, if the Customer postpones the date of despatch.

## 5. Prices, Terms of Payment

5.1. The prices are calculated according to delivery as defined in Clause 6.1 and including documentation, packaging and secondary expenses, however, not including value added tax, and are fixed prices.

5.2. Payment shall as a rule be made within 30 (thirty) days as of receipt of the invoice and acceptance of the goods subject to a 3 (three) percent discount or within 90 (ninety) days in full. The Customer is entitled to completely withhold payment until any defects have been fully cured; the right to discount shall not be affected hereby. The right to a discount deduction on payments made within the discount period shall not be cancelled by payments (particularly partial payments) made outside of the discount period. For the duration of the guarantee period, the Customer may claim a financial retention of 10% of the value of the order.

5.3. Payment has been timely made if the remittance order has been placed with the bank or by telebanking within the payment period.

5.4. If the Supplier is, for any reason whatsoever, of the opinion that he is entitled to payment exceeding the order value, the Supplier must assert such claim in writing immediately after the circumstances allowing for such claim have become known to him. The claim must state the reasons for the payment claim as well as the amount. If the claim is not asserted as mentioned above, it shall lapse.

## 6. Terms of delivery, Shipping, Packing

6.1. Unless stated otherwise in the order, deliveries and services shall be effected free of charge at the risk and expense of the Supplier to the delivery address as defined by the Customer (DDP named destination, according to INCOTERMS in each applicable version in case of transnational shipping). In case of supply at construction sites, the deposit shall be effected at the expense and risk of the Supplier. Cash on delivery (C.O.D.) shipments shall not be accepted. The delivery shall be appended with a delivery note including all order data, such as order number, item number, exact identification of the goods, order item and in case of shipping from outside the EU the customs- and commodity number. The combined supply of order items from various orders and a combined delivery note shall be admitted only if the shipping documents provide for distinct attribution to the various orders and order items. The Supplier shall include in its delivery any shipping documents provided by the Customer in case of deliveries to recipients other than the Customer which are named by the Customer. In case of individually agreed deliveries (e.g. free carrier) transport provisions of the Customer shall be observed. In the absence of such transport provisions, the Supplier shall demand these from the Customer or gain approval from the Customer for its proposed transport provisions.

6.2. Partial-/ over- and under- deliveries shall be admitted only subject to the Customer's prior written consent.

6.3. The supply of goods at the delivery entrance of the respective delivery address shall be effected at the times for acceptance of goods as stated in the order.

6.4. Products which are subject to particular regulations, e.g. the Austrian legislation on chemicals, shall be categorised, packed up and distinguished as prescribed; Material Safety Data Sheets (MSDS) must be annexed and any other connected legal restraints have to be complied with at the expense of the Supplier.

6.5. The Customer is entitled to refer to its own (end) customers, any technical documents of the Supplier and subcontractors or suppliers respectively in the extent required.

6.6. The Supplier shall pack up the ordered object(s) in a usual and convenient way at its own expenses. Domestic Suppliers shall abide by the Austrian Packaging Ordinance ("Verpackungsverordnung - VVO") in each applicable version. He shall mention the "ARA-licence number", "packing fractions" and weight in the delivery note. If the Supplier does not use the services of a third party, he shall indicate this in the order confirmation and collect the packaging material from the location named by the Customer without delay and dispose of it according to the VVO at its own expenses. In case of delay by Supplier, the Customer is entitled to store the packaging material at the expense and risk of the Supplier or to dispose of it or let it be disposed. Residues or waste material of delivery objects which, are to be qualified, after use for the intended purpose, as "wastes" or "dangerous wastes" respectively, shall be retracted and disposed by the Supplier at its risk and expense.

## 7. Invoices, Efficiency Statements

7.1. The invoice shall be issued duplex and sent to the respective address as defined by the Customer. It shall include the order number and all other order- and delivery data as well as the ARA-licence number and, in case of deliveries from other EU countries, the VAT registration number. Invoices shall be subdivided and issued respectively for each order and delivery separately as to enable a definite adjustment with the order and allocation of the invoice to the respective order. The invoiced amount and the unit prices respectively shall comply with the order, lots, masses and quantities have to correspond with the actual scope of supply and services. Only invoices compiled according to aforementioned criteria shall initiate the payment- and discount period. In the case of assembling and work services, the time recording ID cards and material vouchers as confirmed by the Customers' person in charge, shall be annexed to the invoice in their original version. Invoices that are issued contrary to these conditions are deemed to not be rendered and therefore not become due.

## 8. Delivery or service delay, contractual penalty, rescission

8.1. The agreed dates shall be strictly observed by the Supplier who has to make any arrangements and measures in this regard at its own expense. In case of delay, the Customer is entitled to claiming per week in delay started a contractual penalty, regardless of any fault of the Supplier and of any proof of damage, which shall amount to 1% of the total value of the order and not be subject to reduction by judgment. Supplier's obligation for the fulfilment of the contract shall remain

unaffected thereof.

8.2. The contractual penalty shall be limited to 10% of the total value of the order.

8.3. In case of withdrawal caused in the sphere of responsibility of the Supplier, the Customer is entitled to claiming 15% of the total value of the order in addition to other legal consequences.

8.4. The right to reduction by judgment of this penalty shall be waived.

8.5. The Customer shall reserve the right to claim damages or any other title exceeding the contractual penalty in addition to or instead of the contractual penalty.

8.6. The Supplier shall inform the Customer immediately about any risk of delay in written form providing details thereby.

8.7. In case it can already be foreseen within the delivery period of the Supplier that he will not be able to duly provide its supplies or services until the contractually agreed date, the Customer is entitled to make all arrangements to avoid such delay at the expense of the Supplier.

8.8. In case of bankruptcy proceedings or a change of the ownership structure of the Supplier respectively, the Customer shall have the right of full or partial withdrawal from the contract notwithstanding procedural consequences without the Supplier being entitled to claim damages therefore. The Supplier shall be obliged to notify the Customer of such circumstances without delay.

## 9. Acceptance, warranty

9.1. The Customer shall not be obliged to examine the delivered order object(s) within an adequate period upon delivery or to denote defects that were or should have been detected by examination in the due course of business after delivery. The obligation to give notice of defects according to section 377 of the Austrian Commercial Code ("Unternehmensgesetzbuch – UGB") shall expressly be waived. The Customer expressly reserves its right to claim remedy for apparent or overt defects within 4 weeks as of having gained knowledge of the defect. In case of hidden defects that have been detected first at use for intend purpose the Supplier is liable for the defects and damages caused thereby even upon expiration of the warranty period.

9.2. The services and supplies rendered by the Supplier have to abide by the Austrian general and special laws and regulations, e.g. for the protection of employees, the environment and in the field of safety engineering, in particular electrical safety measures, ÖVE- and VDE- regulations as well as Ö- and DIN-standards and European (EN) standards respectively. In particular the currently valid technical version shall be supplied. The Supplier commits to observe the current national and international provisions as amended from time to time regarding the shipment of dangerous goods and regarding dangerous wastes as well as regulations on storage and operating instructions and to inform the Customer thereof in due time.

9.3. For a warranty period of two years or in case of longer contractual or statutory guaranty or warranty periods for this respective period - the Supplier guarantees for all deliveries and services completion in accordance with the orders and that they are free of defects. He shall guarantee compliance with the commonly preconditioned or assured properties as well as abidance by the applicable laws and provisions of the contract. Further, he shall guarantee for completion, construction, expediency and production technology of the ordered objects(s) in accordance with the state of technology, the use of first class material of adequate quality and the suitability of the ordered object(s) for the intended use.

9.4. The guarantee period starts as of effective acceptance of the ordered object(s) by the (end) customer of the Customer – in case of application for work and labour of the Customer at the first use of the ordered object(s) and transfer of all documentations to the Customer. The guarantee period shall end no later than four years from the delivery (= delivery of the ordered object(s) to the agreed address of delivery) as well as the transfer of all objects pertaining to the ordered object(s), thus including any required certificates, specifications, operation instructions and similar items to the Customer. Upon remedy of rejected defects, the period of warranty shall start anew for the entire delivery object(s). If a case of warranty is disputed by the parties, the Supplier shall commit to remedy the concerned defect – at least provisional – at its own expense until settlement is rendered.

9.5. Payments shall not be considered as waivers of notification of defects or any other claims respectively. In case of notification of defects or reclamation, the purchase price or compensation can be retained.

9.6. The Customer may, at its discretion exercise its warranty rights by demanding price reduction, free repair, free replacement or (in case of non-insignificant defects) complete or partial rescission from the contract. Repair and replacement shall be rendered at risk and expense of the Supplier without delay, but not later than 14 days as from the notification of the defect by the Customer, at the storage or installation location (to the extent the Supplier was informed thereof) of the ordered object(s). In this case the Supplier undertakes to reimburse to the Customer any required supplementary expenses (travel expenses, assembly- and disassembly costs etc.). In case of imminent danger, the Customer shall be entitled to remedy the defects at expense of the Supplier without its claims being effected thereof.

9.7. In the case of engineering-, counselling-, software-, or documentation services, as well as at the occasion of posting of workers, the Supplier shall guarantee the completeness of its oral and written statements and instructions.

9.8. In the event of over- or underdelivery, the Supplier shall reimburse any expenses caused by additional controls, packaging, reshipment or storage and suchlike. Object(s) that were not ordered or that are exceeding the amount ordered, shall in any case be reshipped at the cost and expenses of the Supplier.

9.9. Further, the Supplier guarantees to undertake maintenance- repair and overhauling services regarding the delivered object(s) for current remuneration as well as to supply replacement, ware parts and additional deliveries for ten years as of fulfillment of the contract.



## 10. Course of Instruction, Documentation

The instruction for the operating- and maintenance staff of the Customer and (end) customer respectively shall be free of costs in case of delivery of technical equipment and utensils. The Supplier will conduct further and repeated instructions on demand for ten years as of fulfillment of the contract on market conditions for remuneration. In case of delivery of equipment and utensils, which have to be installed by third persons or by the Customer, all necessary assembly schedules (including possible circuit points, constructional necessities), data sheets, mounting guidelines, operating instructions, storage-, operating- and maintenance regulations, replacement- and wearing part lists, CE- declarations, and/or remarks on peculiarities of the delivery item shall be delivered as well. Labels shall be in German language (also with regard to deliveries from abroad). Operating instructions and -manuals shall be issued twice in German language and in any other language on demand of the Customer.

## 11. Compensation, Product Liability

11.1 The Supplier shall be liable according to the relevant applicable legal provisions for all damages of the Customer, its employees or third persons which are caused in connection with the performance of the order.

11.2 The Supplier shall fully indemnify and hold the Customer harmless in case the Customer is held liable for defective order object(s).

11.3 The Supplier is obliged towards the Customer to deposit all required documents and to observe the products accurately. In case of need the Supplier is obliged to recall immediately defective goods at its own expenses and to pass over any documents related to the production and to support any kind of defence against claims as well as to specify the producer/importer within 10 days.

11.4 The Customer's liability for compensation for damages and loss of profit is limited to the extent admissible by law. The provisions stated herein (Clause 11.4) shall be applicable for the Customer's own conduct as well as for acts of its legal organs, executive employees, employees and other vicarious agents.

## 12. Sub-entrepreneurs and Suppliers

12.1 Except with regard to standardised parts, the sub-entrepreneurs and suppliers which are related to the fulfilment of the contract shall be notified to the Customer within short time upon the order. However, no legal relationship between the Customer and the sub-entrepreneurs and pre-suppliers related to the Supplier shall be constituted thereby.

12.2 The Supplier shall be liable for actions of the sub-entrepreneurs and pre-suppliers as he would be liable for its own actions and as if he had produced the delivery object fully by himself respectively.

12.3 The Supplier shall be responsible to forwarding any pertaining requirements in the providing-documents to its sub-entrepreneurs and suppliers, in case this is required for the correct accomplishment of the ordered work.

## 13. Proprietary Rights

The acquisition of patents, design patents, trademarks, copyright in design and intellectual property rights for free use and for (repeated) resale of the ordered object(s) are fully compensated with the payment of the purchase price/wage. The Supplier is obliged to indemnify and hold the Customer fully harmless in case of infringement of proprietary rights of third parties in connection with ordered deliveries/performances.

## 14. Work Performances in Industrial Premises/ on Construction Sites of the Customer

In case the Supplier conducts work for the Customer (e.g. in industrial premises of the Customer, on construction sites of the Customer/end customer, etc.), the Supplier shall be obliged to strictly abide any regulations which are applicable for the Customer or end customer regarding fire protection, employee protection, environmental protection and any other regulations. The Supplier shall enquire about these regulations or request the respective regulations from the Customer. The Supplier is liable for all damages which are incurred by breach of any of these provisions.

## 15. Retention of Title, Prohibition of Assignment, Set-off, Assignment, Transfer of Title

15.1 Deliveries shall be made without retention of title and any rights of third parties. Such retentions shall be invalid even without the explicit objection of Customer.

15.2 Claims arising from effected deliveries to the Customer may only be assigned upon explicit prior written consent by the Customer.

15.3 The Customer is entitled to set off with claims, including undue claims and claims of affiliated companies of the Customer. The Supplier is not entitled to any set off.

15.4 The Supplier is not entitled to assign its rights and obligations arising from the contract to third parties without the explicit consent by the Customer.

## 16. Provided Materials, Operational Facilities, Confidentiality

16.1 Operational facilities, e.g. tools, models, etc. as well as printing plates or photographs, which are financed by the Customer as well as drawings, schemes and any other documents required for completion of orders, including data submitted via electronic data processing provided by the Customer remain or become property of the Customer and must be marked as property of the Customer upon their production. They have to be returned to the Customer at any time on demand and in any case once the order has been completed or upon withdrawal of the contract. The storage, repair and maintenance of operational facilities shall be rendered at the Supplier's expenses and risk. The Supplier is not allowed to

use operational facilities for its own purpose and especially not for the purpose of others.

16.2 The Supplier undertakes to keep confidential all information, not restricted to business- or company secrets, obtained in connection with orders or become known to him in any other way. The Supplier must also impose this obligation on its employees and on its commissioned entrepreneurs. The Supplier shall refrain from transmitting such information to third parties or to allow third parties access to such information; as well as to produce copies of documents related to orders without the explicit written consent of the Customer. In case of infringement the Customer is entitled to fully or partly withdraw from the contract.

#### **17. Employment of Foreigners**

The Supplier shall be compulsory obliged to abide by the Federal Act on the Employment of Foreigners ("Ausländerbeschäftigungsgesetz-AuslBG"). The Customer is at all times entitled to verify the compliance with the provisions of the AuslBG and to access to all relevant documentation and information. The Supplier shall be obliged to indemnify and hold the Customer harmless, in case of infringement of the provisions stated in the AuslBG or the provisions stated in this Clause.

#### **18. Miscellaneous**

18.1 Business correspondence shall solely be conducted with the employees of the purchase department stated in the order and shall refer to the order number.

18.2 Communications made by facsimile, PDF-files sent by e-mail as well as by EDI (Electronic Data Interchange) or similar transaction standards shall be deemed to comply with the requirement of written form pursuant to these General Terms and Conditions of Purchase.

18.3 The Supplier shall be liable for its suppliers' or sub-contractors' compliance with these General Terms and Conditions of Purchase.

18.4 The Supplier shall immediately notify the Customer of any changes of address by way of registered mail or e-mail. Until notification of a new address any notices delivered to the previous address shall be deemed properly received. The Supplier shall notify the Customer by way of registered mail or e-mail of any changes to process or product definitions relevant to work carried out pursuant to an order, and if required, obtain the Customer's approval.

18.5 Should any provisions of these General Terms and Conditions of Purchase prove invalid or unenforceable or should the contract prove incomplete, the remaining provisions shall remain unaffected. The invalid or unenforceable provision shall be replaced by a provision, which to the fullest extent possible validly and legally effectively achieves the intended purpose. Any contractual gaps shall be filled in the same manner.

18.6 The Supplier shall immediately by registered mail or e-mail give written notification to the Customer, should ordered parts no longer be deliverable or, in the future, no longer be produced by the Supplier. The Supplier must free of charge hand over to the Customer all drawings and documents necessary for the sourcing of a replacement.

#### **19. Jurisdiction, Applicable Law**

19.1 All disputes arising out of or in connection with the contract or its termination shall be subject to the exclusive jurisdiction of the competent court of Wiener Neustadt. The Customer is, however, entitled to take action against the Supplier before any other court, for instance its domestic place of general jurisdiction.

19.2 The contract is governed exclusively by Austrian law. The provisions of the United Nations Act on Contracts for the International Sale of Goods and the application of Austrian conflict of law rules of private international law, which would require the application of another law, are expressly excluded.